Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 31

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hafter wissenschaftlicher Arbeit und zeugen leider auch nicht dafür, daß der Unterricht an unserer kantonalen Lehrerbildungs=Anstalt besonders tiefgründig und besonders parteilos sei.

Korrespondenzen.

St. Sallen. * Organistenge balte. Schon wiederholt ift ber Ruf nach Erhöhung ber mancherorts noch tärglichen Gehalte ber tatholischen Organisten laut geworden. In erfreulicher Weise haben zwar speziell im letten Jahre, da überhaupt starter Lehrermangel herrschte, durch die Verhältnisse gebrängt, da und bort diesbezügliche Steigerungen stattges: nden, dankbar sei auch der offenen Publisation: in Sachen, verfaßt von Herrn Musikbirektor Scheffold in Rorschach, gedacht. Es kann aber doch nicht in Abrede gestellt werden, daß manche Gemeinde bei guten Willen noch mehr tun könnte. Diesen empsehlen wir nachstehenden Passus aus dem diesjährigen Umtsbericht des kath. Udminisstrationsrates zur Nachachtung:

"Es mangelt uns die Rompetenz, die Gemeinden zu einer materiellen Besserstellung der Organisten und Weßmer wirksam anzuhalten. Aus den Rechnungen und Protokollen der Rirchgemeinden entnehmen wir, daß sukzessive die eine und andere Rirchgemeinde die Entschädigung an Organisten und Weßmer erhöht. Wir machen hier erneuert auf die erwähnten Eingaben aufmerksam und empfehlen die selben den Rirchenbehörden zur Wärdigung

und Nachachtung."

Es nahen nun überall wieder die Rechnungsablagen der Kirchgemeinden. Und da braucht es oft eines einzigen Wortes einflußreicher Perfönlichkeiten im Kirchenverwaltungsrate, z. B. des Pfarrherrn, und eine Erhöhung des sicherlich

fauer verbienten Organistengehaltes tritt ein.

Speziell in paritätischen Gemeinden ist es unseres Erachtens immer penibel, wenn die evangelischen Organisten, deren Leistungen in keinem Berhältnis mit benjenigen der unsrigen stehen, verhältnismäßig viel besser honoriert sind." Also vorwarts in Sachen!

Freiburg. Man schreibt uns aus französischen Kreisen also:

L'Académie Sainte-Croix â Fribourg arrive au terme de sa sixième année le 22 juillet 1910. Le nombre des auditrices pour la dernière année a été de cinquantetrois; ces auditrices appartenaient à l'Allemagne, à l'Angleterre, à l'Autriche, à la France, à l'Italie, à la Pologne russe ou à la Suisse; la Suisse était de plus représentée par plusieurs membres de congrégations religieuses.

Comme on le sait, les cours scientifiques de l'Académie Sainte-Croix visent à une double fin: 1° Aux futures institutrices pour écoles supérieures ils offrent l'enseignement utile; à ce sujet le programme des études, celui des examens, ainsi que le tableau de la répartition des cours semestriels de l'Academie contiennent les informations nécessaires. 2° Aux jeunes filles qui ne veulent pas s'astreindre à un examen ou ne s'y sont pas encore résolues, ils permettent d'augmenter leurs connaissances selon leurs aptitudes particulières et de les approfondir méthodiquement.

Durant l'année dernière 19 professeurs de l'Université, 3 professeurs de divers Instituts et 2 maitresses ayant fait leurs cours académiques ont enseigné les branches suivantes: religion, philosophie, pédagogie, langues (français, italien, anglais, polonais, allemand) littérature, histoire, géographie,

botanique, zoologie, mathématiques, physique et chimie.

La direction intérieure de l'Académie est confiée aux sœurs de Menzingen.

Dix-sept étudiantes se présentaient le 22 juillet aux examens pour l'obtention du diplôme. Les examens partiels de l'année ont donné des résultats fort satisfaisants et sont le meilleur témoignage du traival silencieux mais actif et persévérant des étudiantes.

L'ouverture du semestre d'hiver est fixée au 18 octobre.

Pour de plus amples renseignements on peut s'adresser à la direction de l'Académie Sainte-Croix, Pérolles, à Fribourg.

P. S. Le programme des Cours vieut paraître les jours prochains.

pådagogische Chronik.

~~~~

Aargau. In der Preisausschreibung gingen auffallenderweise die Eingaben für die Bücher der untern Rlassen viel zahlreicher ein als für die Lehrmittel der Oberklassen; für einige der lettern verlief die Ronkurrenz eigentlich resultatios, und es müssen nun zur Bearbeitung dieser die geeigneten Krafte erst gewonnen werden. Boraussichtlich wird die Einführung auf drei Jahre verteilt werden müssen, und es kann im nächsten Frühjahr damit begonnen werden.

Frankreich. Bei der Aushebung von 1909 haben die Bräfeften 9529 Analphabeten herausgerechnet. Die merklich zuverlässigere Statistik der Militärbehörden weist sogar die Zahl 14225 auf. Ein eigenartiger Fortschritt in einem freimaurerisch regierten Lande, das seit einem Menschenalter den Schul-

zwang hat.

Bayern. Mit begeistertem und prazis grundsatlichem Aufruse fordern bie H. Lohrer und Reile als Borsisender und Schriftführer des kathol. Behrervereins in Bayern zur 6. Haupt versammergau und den 18., 19. und 20. August nach München auf. Wir empfehlen den Besuch dieser Lehrer-Manisestation um so eher, weil man Oberammergau und den Deutschen Katholisentag in Augsburg ohne besonders schwere sinanzielle Zugabe in den Kauf mitnehmen kann. Wer Ferien machen kann und Geld hat, der unternehme den Schritt, er reut ihn nicht. Das Programm für München ist begrüßenswert. Es kommen in öffentlichen Hauptversammlnugen, in zwanglosen Zusammenlünften und in geschlossener Versammlung nachfolgende Themata zur Behandlung:

Jur Hochichulbildung der Bollsschullehrer" (Universitätsprofessor Dr. A.

Schneiber.)

"Die Bilbung bes driftlichen Lehrers für feine prattische Berufsarbeit"

(Behrer Frang Weigl).

"Besondere Wünsche der jüngeren Lehrerschaft im Bereins- und Berufsleben" (Hilfslehrer G. Albrechtstirchinger.)

"Das Amt bes Lehrers und feine Weltanichauung" (Universitätsprofessor

Dr. W. Spahn) 2c. 2c.

Es liegen eine Reihe interessanter Antrage vor, die für den zeitgemäßen Fortschritt der bayerischen Lehrer für die Hebung und Ausgestaltung i hres Bereines beredtes Zeugnis ablegen. Wir können von den Bayern lernen.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten für unsere Bereinsmitglieder sind zu beziehen durch hrn. A. Aichwauden, Lehrer in Rug.